

# HOCHSCHUL-IT-SERVICES.NRW

## RECHENZENTRUM DER ZUKUNFT

**Das Rechenzentrum steht für...** **A)**

- > die Unterstützung von Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie Hochschulverwaltung,
- > die Verantwortung für ein gutes Zusammenwirken zwischen Mensch und Technik,
- > die Erhaltung einer hohen digitalen Souveränität der Hochschule,
- > zeitgemäße IT-Infrastruktur als Herzstück der digitalen Ermöglichung.

**Wir bieten...** **B)**

- > niedrigschwelligen Support, Beratung und strukturierte Lösungswege vor Ort,
- > guten Zugang zu allen relevanten e-Learning-, e-Science- & e-Verwaltungs-Services,
- > Hohe Informations- und Betriebssicherheit sowie Datenschutz,
- > unser Potenzial, in der Hochschule zu den Treibern der Digitalisierung zu gehören.

**Digitalisierung heißt für uns...** **C)**

- > "Der Mensch bleibt im Mittelpunkt",
- > die IT-Unterstützung weiterhin fokussiert auf allen Ebenen als große Chance zu nutzen,
- > gute Serviceportale als Türöffner zu haben,
- > dabei zugänglicher und barriereärmer als die analoge Welt zu sein,
- > Prozesse digital neu zu denken, zu realisieren und hier bei uns zu perfektionieren.

**Zusammenarbeit...** **D)**

- > wird weiterhin in hohem Maße virtuell und unabhängig von Ort und Zeit möglich sein,
- > 'Hand-in-Hand' ist für uns in Implementierungen und Projekten der Erfolgsfaktor,
- > erfordert in der digitalen Transformation auch einen Kulturwandel, der motivierendes Verhalten und 'data & digital literacy' der Führungskräfte verlangt.

**Weiterentwicklung & Anpassung brauchen...** **E)**

- > strukturiertes Vorgehen und klug angepasste Ressourcenallokation, um beurteilungs- und handlungsfähig zu bleiben,
- > kritische Bewertung, wo neue Dienste und Tools hohen Mehrwert versprechen,
- > professionelle IT-Integration und eine möglichst offene IT-Architektur,
- > lebenslanges Lernen und eigenen Nachwuchs.

**Vernetzung...** **F)**

- > ist untrennbares Kerngeschäft für ein RZ,
- > macht uns zu Expert:innen der Orchestrierung von Daten und Diensten aus Quellen, die vielfach außerhalb unserer Hochschule liegen,
- > eröffnet uns in landesweiten Kooperationen Zugang zu digitalen (Master-) Lösungen und legt unterschiedliche Lösungsstrategien als Mehrwert offen,
- > führt letztlich zu echten Synergieeffekten.

### A) Das Rechenzentrum steht für...

#### Strategische Perspektive:

**Unser Rechenzentrum** unterstützt nicht nur durch digitale Lösungen, sondern **übernimmt** auch **Verantwortung** für ein gutes Zusammenwirken zwischen Mensch und Technik. Dabei ist uns der Erhalt einer digitalen Souveränität genauso wichtig, wie eine zeitgemäße IT-Infrastruktur. Aus diesem Grund streben wir danach...

- **... Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie die Hochschulverwaltung zu unterstützen:** Zusammen mit den Akteur:innen identifizieren wir die Möglichkeiten neuer Technologien und treiben die Digitalisierung gemeinsam voran. Dabei verstehen wir uns als Ermöglichungsinstanz und achten auf einen machbaren und lösungsorientierten Weg, um so Innovation zu stärken und an den entsprechenden Stellen zu unterstützen.
- **... Kompetenzen für die Digitalisierung zu fördern:** Das Vorhandensein von digitalen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei allen Hochschulmitgliedern ist für uns eine herausragende Gelingensbedingung, um unsere hochschulinternen Digitalisierungsziele zu realisieren. Dabei erkennen wir an, dass sich Digitalisierung in einem fortwährenden wechselseitigen Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik entfaltet. Dementsprechend fördern wir die digitalen Kompetenzen aller Akteur:innen unserer Hochschule systematisch und befähigen sie, diese Kompetenzen für sich individuell und die Hochschule mehrwertstiftend einzusetzen.
- **... die digitale Souveränität der Hochschule zu erhalten:** Als Treiber und Innovationsmotor für die Digitalisierung achten wir stets auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Abhängigkeit von kommerziellen Anbietern, hochschulübergreifenden Kooperationen und hochschulspezifischen Digitalisierungslösungen. So sorgen wir dafür, das

Digitalisierungsgeschehen an unserer Hochschule in Kooperationsvorhaben entsprechend zu vertreten, nachhaltiges und sinnvolles Zusammenwirken zu fokussieren und unsere hochschulspezifischen Digitalisierungsstandards nachhaltig zu verankern.

- ... **unsere IT-Infrastruktur stets zeitgemäß zu gestalten:** Hochschulweit Digitalität zu ermöglichen, heißt für uns auf einer stets modernen IT-Infrastruktur und ausgestatteten Arbeitsplätzen aufzusetzen. Insofern gilt für die IT-Versorgung, dass diese jederzeit den aktuellen Standards (state of the art) entspricht, von uns bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt wird und somit einen begünstigenden Faktor in der Bewältigung der diversen Aufgaben und Herausforderungen aller Hochschulmitglieder darstellt.

#### **Operative Perspektive:**

**Unser Rechenzentrum** unterstützt nicht nur durch digitale Lösungen, sondern **übernimmt** auch **Verantwortung** für ein gutes Zusammenwirken zwischen Mensch und Technik. Dabei ist uns der Erhalt einer digitalen Souveränität genauso wichtig, wie eine zeitgemäße IT-Infrastruktur. Aus diesem Grund streben wir danach...

- ... **Forschung, Lehre und Studium, Transfer sowie die Hochschulverwaltung zu unterstützen:** Wir identifizieren gemeinsam mit den Bedarfsträger\*innen an welcher Stelle neue digitale Technologien in besonderer Weise einen Mehrwert bieten, um dafür geeignete Werkzeuge zu entwickeln, die unterschiedliche Lehr- und Lernszenarien unterstützen und fördern. Dafür stellen wir spezifische Austauschformate und -momente her, in denen alle zu beteiligenden Instanzen gemeinsam an der (Weiter-)Entwicklung von hilfreichen Werkzeugen arbeiten können. Dabei achten wir auf einen innovativen Austausch und sehen uns selbst in der Verantwortung, Innovationen anschließend auf Machbarkeit und Umsetzungs- und Betriebsaufwand zu prüfen, Lösungswege und/oder -alternativen zu erarbeiten, diese in Resonanz zu bringen und somit stets das Ziel zu verfolgen zu fördern und zu unterstützen.
- ... **Kompetenzen für die Digitalisierung zu fördern:** Wir verstehen es als unsere Aufgabe Digitalisierungsvorhaben nicht nur technisch zu unterstützen, sondern auch auf Gelingensbedingungen zu achten und diese zu befördern. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, welchen man einer digitalen Kompetenz zuschreibt. Dazu gehört u.a. die Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen und die Fähigkeit mit der daraus entstehenden Vielfalt umzugehen sowie entsprechende Informationen sachorientiert zu bewerten. So ist es unser Ziel, die Hochschulmitglieder durch spezifische Angebote stetig zu begleiten und Digitalisierung zum Alltag werden zu lassen.
- ... **die digitale Selbstständigkeit der Hochschule zu erhalten:** Um Digitalisierung voranzubringen ist kooperatives Verhalten und hochschulübergreifende Zusammenarbeit unabdingbar. Für uns heißt dies stets mit unseren hochschulspezifischen Zielen vertraut zu sein, einen guten Kenntnisstand zum derzeitigen Digitalisierungsgeschehen an unserer Hochschule zu besitzen und beides im Rahmen von Kooperationen und beim Einkauf von Diensten entsprechend zu achten und zu vertreten. So geben wir unseren Bedarfsträger\*innen die Möglichkeit, sich in Digitalisierungsvorhaben gut zu orientieren, sich mit diesen zu identifizieren und somit in angemessener Art und Weise zu agieren.
- ... **unsere IT-Infrastruktur stets zeitgemäß zu gestalten:** Für uns ist oberstes Ziel, Digitalisierungsvorhaben nicht an fehlender IT-Infrastruktur scheitern zu lassen. So etablieren wir stets einen modernen und hohen Standard in der IT-Versorgung, betreiben diese zuverlässig und stellen sie zielgruppengerecht zur Verfügung. Dazu gehört für uns auch, sich proaktiv über Fortschritte in der IT-Infrastruktur zu informieren, diese mit den Bedarfen an unserer Hochschule abzugleichen und somit auf sinnvolle Modernisierungsvorhaben und -schritte aufmerksam zu machen.

## B) Wir bieten...

### Strategische Perspektive:

Durch unsere IT-Dienste und dem damit verbundenen **niedrigschwelligen Support** haben alle Hochschulmitglieder einen **guten Zugang zu unseren e-Learning-, e-Science- sowie e-Verwaltungs-Dienste**, welche sich stets am **aktuellen IT-Grundschutz** ausrichten. Dabei achten wir darauf, dass die geltenden Regelungen nicht zum Hemmnis werden und wir unserem Anspruch als **Treiber der Digitalisierung** zu agieren gerecht werden. Somit bieten wir...

- **...zielgruppenspezifische Beratung:** Ein wichtiges Gut unserer Hochschule ist Diversität, welche sich sowohl in unserer Fächerkultur als auch bei unseren Hochschulmitgliedern zeigt. Dies zu achten und somit Support für alle Zielgruppen anzubieten ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Um diesen eigenen Erwartungen gerecht zu werden, evaluieren wir regelmäßig unser Beratungsangebot, gehen mit unseren Zielgruppen in den Austausch und halten unsere Service Level Agreements stets aktuell.
- **...guten Zugang zu e-Learning-, e-Science- und e-Verwaltungs-Services:** Wir achten grundsätzlich darauf, dass alle unsere Dienste zugänglich sind und störungsfrei betrieben werden. Um handlungsfähig zu bleiben steht für uns jedoch die Weiterentwicklung der angebotenen Dienste bzw. die vorausschauende Anpassung des Dienstportfolios besonders im Fokus. Hierfür analysieren wir nicht nur regelmäßig relevante Digitalisierungstrends, sondern gehen auch mit unseren Nutzer\*innen in den Austausch. Unser Ziel ist es mit möglichst offenen Standards, interoperablen Formaten, flexiblen Architekturen, Dienste-Baukästen und freie Kombination von Elementen zu arbeiten.
- **...hohe Informations- und Betriebssicherheit sowie Datenschutz:** Basis all unserer Arbeit ist eine datenschutzkonforme und sichere Organisation, welche sich an dem BSI IT-Grundschutz und der DSGVO ausrichtet. Somit achten wir auf ein sicheres Datenmanagement, bauen entsprechende Schnittstellen auf, entwickeln gemeinsam mit dem/der Datenschutzbeauftragten und Informationssicherheitsbeauftragten hochschulweite Standards (weiter) und tragen diese niedrigschwellig in die Hochschule, um so für einen kontinuierlichen Schutz zu sorgen.
- **...Digitalisierungsschub statt Hemmnisse:** Wir achten auf geltende Regelungen und Standards bei der Umsetzung von IT-Diensten, und -Dienstleistungen ohne dass diese Hemmnisse in der Umsetzung darstellen. Dazu verstehen wir uns als die Instanz, die Lösungen generiert und ein Einvernehmen zwischen Regeln, Standards, Bedarf und Wünschen herstellt.

### Operative Perspektive:

Durch unsere IT-Dienste und dem damit verbundenen **niedrigschwelligen Support** haben alle Hochschulmitglieder einen **guten Zugang zu unseren e-Learning-, e-Science- sowie e-Verwaltungs-Dienste**, welche sich stets am **aktuellen IT-Grundschutz** ausrichten. Dabei achten wir darauf, dass die geltenden Regelungen nicht zum Hemmnis werden und wir unserem Anspruch als **Treiber der Digitalisierung** zu agieren gerecht werden. Somit bieten wir...

- **...zielgruppenspezifische Beratung:** Uns ist es wichtig einen niedrigschwelligen Support anzubieten, welcher lösungsorientiert gestaltet ist. Um all unseren Zielgruppen den selben hohen Service bieten zu können, haben wir uns nicht nur intern auf unterschiedliche Anspruchsgruppen bzw. IT-Dienste und -Dienstleistungen spezialisiert (so dass eine persönliche Ansprache möglich ist), sondern arbeiten auch bei all unseren Supportangeboten barrierefrei und mit angemessenen Reaktionszeiten. Auch sind wir es gewohnt, Bedarfe unserer Zielgruppen in technische (und fachliche) Anforderungen zu übersetzen und so strukturierte Lösungswege zu erschaffen.

- **...guten Zugang zu e-Science und e-Verwaltungs-Services:** Innerhalb unseres Rechenzentrums sind wir es gewohnt rollenkonform und prozessorientiert zu arbeiten. Somit wissen wir genau, wie mit Störungen umzugehen ist und welche Zahnräder zur Behebung ineinandergreifen müssen. Bei der Weiterentwicklung der angebotenen Dienste bzw. bei der Anpassung des Dienstportfolios suchen wir nicht nur den Dialog mit unseren Nutzer\*innen sondern analysieren auch unsere Supportdaten, um Rückschlüsse auf sinnvolle Anpassungen von IT-Diensten und -Dienstleistungen ziehen zu können. Bei der Implementierung neuer Dienste sind wir es gewohnt sowohl in strukturübergreifenden Projektteams zusammen zu arbeiten als auch von Beginn an Abhängigkeiten und Zusammenhänge zu anderen Diensten und Dienstleistungen zu erkennen.
- **...hohe Informations- und Betriebssicherheit sowie Datenschutz:** Basis all unserer Arbeit ist eine datenschutzgerechte und sichere Organisation, welche sich an dem BSI IT-Grundschutz und der DSGVO ausrichtet. Deswegen ist es für uns selbstverständlich ein aktuelles Sicherheitskonzept vorzuhalten und unsere Betriebsdokumentation gewissenhaft zu pflegen. Auch die regelmäßige eigene Fortbildung in diesem Themenbereich gehört ebenso dazu wie das proaktive Angebot, alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig mit ausreichend Wissen und spezifischem Schulungsangebot zu versorgen.
- **...Digitalisierungsschub statt Hemmnisse:** Die Umsetzung von IT-Diensten und -Dienstleistungen wird an uns nicht scheitern. So sind wir uns bewusst, dass über unterschiedliche Kanäle und jederzeit Bedarfe und Anforderungen kommuniziert werden. Mit diesen sachgerecht umzugehen, sie nach dem gemeinsam vereinbarten Vorgehen einer ersten Bewertung zu unterziehen, diese mit den entsprechenden Anspruchsgruppen in Resonanz zu bringen und so ein Einvernehmen zwischen Regeln, Standards, Bedarf und Wünschen herzustellen, verstehen wir als unseren Arbeitsalltag.

### C) Digitalisierung heißt für uns...

#### Strategische Perspektive:

Wir sind der **beratende Akteur in der Digitalisierung** und treiben hochschulweit digitale Lösungen systematisch voran. Dabei **steuern wir die Umsetzung und den Betrieb** von IT-Diensten und -Dienstleistungen an unserer Hochschule und achten durchgehend auf die Ausbringung hochwertiger Qualität. All unserem Handeln liegt die Prämisse zugrunde, dass „der Mensch im Mittelpunkt bleibt“. Wir sehen es als unseren Auftrag an, Digitalisierung im Gesamtkontext Hochschule sowie hochschulübergreifend zu betrachten und dabei unseren Kolleginnen, Kollegen und Studierenden bedarfsorientierte Lösungen zu bieten. Um diesen Auftrag bestmöglich nachzukommen, ist es für uns wichtig, dass wir ...

- **... Verantwortung übernehmen:** Wir verstehen uns als maßgebliche Gestaltungs- und Koordinierungsinstanz von digitalen Prozessen innerhalb unserer Hochschule. Unserem Verständnis nach bedeutet dies, gesetzliche Vorgaben auf Bundes- und Landesebene (wie Onlinezugang und eGovernment) ganzheitlich zu betrachten, dies mit unserer Hochschulleitung auf strategischer Ebene zu reflektieren und Handlungsempfehlungen auszugestalten, welche den kontinuierlichen Fortschritt in der Digitalisierung zum Ziel haben. So ist es uns möglich, die Vorgaben gemeinsam mit einzubindenden (hochschulübergreifenden) Instanzen innovativ auszugestalten und somit eine gemeinsame Grundlage für Service-Portale zu bilden, welche der übergreifenden Bedarfslage aus den Bereichen Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie Verwaltung adäquat begegnet. Somit streben wir auch danach,...
- **... IT-Unterstützung fokussiert als Chance zu nutzen und die Bedarfe der Hochschulmitglieder kollegial aufzugreifen:** Um die Chancen und Potenziale der Digitalisierung wirkmächtig umsetzen zu können, verstehen wir uns als Dolmetscher, welche sich der Anliegen unserer Bedarfsträgerinnen und -träger annehmen, diese mit unserer IT-Expertise und im Lichte der landes- und hochschulweiten strategischen Digitalisie-

rungsziele beleuchten sowie bewerten und darauffolgend in Resonanz bringen, um abschließend mehrwertstiftende Lösungen zu generieren. Damit tragen wir zur nachhaltigen Entfaltung der Digitalisierung bei und achten bei der Umsetzung darauf...

- **... Prozesse digital neu zu denken und zu leben:** Uns ist bewusst, dass wir stets in einem Spannungsfeld von Standardisierung und Individualität arbeiten. Dieses Verhältnis auszuloten und v.a. den Rahmen der Möglichkeiten von Digitalisierung zu vermitteln sehen wir als unsere Aufgabe an. Wir ermutigen zielgruppenspezifisch dazu, digitale Prozesse nicht als Abbild der analogen Welt zu verstehen, sondern durch ein gemeinsam geschaffenes Zielbild, Prozesse neu zu denken und mutig umzusetzen. Dabei nutzen wir die Potenziale, die uns Studium und Lehre sowie Forschung und Transfer bieten und bestärken die Prozessmitwirkenden zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn und Verfahrensaustausch. Dazu gehört für uns auch, den Wandel anhand eines geordneten, priorisierten Vorgehens zu gestalten und hochschulweite sowie -übergreifende Synergiepotenziale zu identifizieren. Als wichtigen Aspekt in der Prozess-Neugestaltung sehen wir auch an, ...
- **... die Möglichkeiten für optimalen Zugang und Barrierefreiheit zu nutzen:** Eine zukunfts- und wegweisende IT-Architektur (weiter) zu entwickeln und dauerhaft vorzuhalten, bedeutet für uns auch, vielfältige Dienste aus verschiedenen Quellen zu orchestrieren. Im Zuge dessen ist uns bewusst, dass eine digitale (Arbeits)Welt von den Hochschulmitgliedern nicht ausschließlich als Chance verstanden wird, sondern auch als Herausforderung angenommen werden muss, sodass wir stets darauf achten IT-Dienste und -Dienstleistungen niedrigschwellig, im kontinuierlichen Dialog und dementsprechend mit einem Höchstmaß an Teilhabe anzubieten.

#### **Operative Perspektive:**

Im Vorantreiben digitaler Lösungen sowie in der Umsetzung und im Betrieb von IT-Diensten und -Dienstleistungen bleibt für uns „der Mensch im Mittelpunkt“. Somit sind wir die Instanz, welche dafür sorgt, den Kolleg\*innen und Studierenden an unserer Hochschule **Orientierung in der digitalen (Arbeits)Welt** zu geben. Dazu gehört für uns u.a. ...

- **... (Mit-)Verantwortung zu übernehmen:** Wir verstehen uns im Rahmen der Digitalisierung nicht nur als ausführende und umsetzende Instanz, sondern sehen uns als (Mit)Verantwortliche in der Gestaltung von digitalen Prozessen. Unserem Verständnis nach heißt dies, Vorgaben auf Bundes- und Landesebene (wie Onlinezugang und e-Government) im Ganzen zu betrachten, sie gemeinsam mit einzubindenden (hochschulübergreifenden) Instanzen auszugestalten und somit Service-Portale (mit) zu errichten und zu bedienen, die einen übergreifenden Bedarf decken. Dabei streben wir auch danach,...
- **... IT-Unterstützung fokussiert als Chance zu nutzen und die Bedarfe der Hochschulmitglieder kollegial aufzugreifen:** Hierbei ist es uns besonders wichtig, gemeinsam mit den Bedarfsträgerinnen und -trägern ihre Anliegen geduldig als Profis und Dolmetscher\*innen zu beleuchten, sie im Rahmen der digitalen Möglichkeiten zu bewerten – welche immer stärker aus einer Orchestrierung vielfältiger Dienste aus verschiedenen Quellen besteht – und hieraus Services und Lösungen entstehen zu lassen, welche die individuellen Bedarfe decken. In der Umsetzung achten wir besonders konzentriert darauf...
- **... Prozesse digital neu zu denken und zu realisieren:** Uns ist bewusst, dass wir stets in einem Spannungsfeld von Standardisierung und Individualität arbeiten. Dieses Verhältnis auszuloten und den Prozessmitwirkenden v. a. den Rahmen der Möglichkeiten von Digitalisierung zu vermitteln und sie dabei anzuleiten, digitale Prozesse nicht nur als Abbild der analogen Welt, sondern unter Nutzung der neuen Möglichkeiten auch von Grund auf neu zu konzipieren, sehen wir als unsere Aufgabe an.

Dazu gehört auch, den Wandel zu begleiten und durch ein geordnetes, priorisiertes Vorgehen zu gestalten, um Überforderungen zu vermeiden. Als wichtigen Aspekt in der Prozess-Neugestaltung sehen wir auch an, ...

- **... die Möglichkeiten für optimalen Zugang und Barrierefreiheit zu nutzen:** Uns ist bewusst, dass eine digitale (Arbeits)Welt bei den Hochschulmitgliedern nicht nur als Chance verstanden werden kann, sondern auch als Herausforderung angenommen werden muss. Aus diesem Grund achten wir darauf, unsere IT-Dienste und -Dienstleistungen möglichst niedrigschwellig anzubieten, die Zahl der Medienwechsel bestmöglich zu begrenzen und ein Höchstmaß an aktiver Teilhabe an unseren Services anzustreben.

#### D) Zusammenarbeit...

##### **Strategische Perspektive:**

Zusammenarbeit ist für uns aus mehreren Perspektiven der **Schlüssel in der Digitalisierung**. Wir sind uns bewusst, dass eine nachhaltige Bewegung zu **zeit- und ortsunabhängigem Arbeiten** stattfindet, die es, zusammen mit dem einhergehenden Kulturwandel, durch motivierendes Verhalten und angemessener **'data & digital literacy' auf Führungsebene** zu gestalten gilt. Dabei leben wir in Projekten und Implementierungen unserer Organisation nach dem **Erfolgsprinzip 'Hand-in-Hand'**. Wir sind davon überzeugt, dass...

- **...das virtuelle zeit- und ortsunabhängige Arbeiten künftig Normal- statt Ausnahmezustand sein wird:** Diesen neuen Normalzustand bestmöglich zu gestalten und zu unterstützen sehen wir als unsere Aufgabe an. Dabei gilt es nicht nur die geeignete Hard- und Software zur Verfügung zu stellen, sondern vielmehr dazu beizutragen, dass die geeigneten Tools für alle Formen der hybriden Zusammenarbeit (Vorlesung, Workshops, Meetings, etc.) ausgewählt sowie implementiert sind. In Kombination mit übergreifenden Richtlinien zur Kommunikation untereinander und für den Umgang mit allen Daten sollen die Tools vor allem von allen Nutzer\*innen sicher angewendet werden.
- **... vernetztes, partnerschaftliches Arbeiten eine wichtige Gelingensbedingung für erfolgreiche IT- und Digitalisierungsvorhaben ist:** Diesen Satz als Grundverständnis in die eigene Hochschule zu tragen und das Verständnis hierfür bei allen Akteur\*innen auszubauen, ist eine unserer Kernaufgaben. Wir sind davon überzeugt, dass Digitalisierung nur dann zukunftsfähig gelingen kann, wenn prozessual, übergreifend, transparent und gemeinsam an den entscheidenden Vorhaben gearbeitet wird.
- **... die digitale Transformation jedes einzelne Hochschulmitglied betrifft:** Weshalb die Entwicklung unmittelbaren Einfluss auf die Organisationkultur nimmt und dieser Wandel durch die Führungsebenen aktiv mitgestaltet werden muss. Dem wollen wir mit einem Bekenntnis zum lösungsorientierten Umgang mit Wandel begegnen und gleichzeitig die 'data & digital literacy' in allen Bereichen fördern.

##### **Operative Perspektive:**

Zusammenarbeit ist für uns aus mehreren Perspektiven der **Schlüssel in der Digitalisierung**, denn wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Bewegung zu **zeit- und ortsunabhängigem Arbeiten** stattfindet, die es, zusammen mit dem einhergehenden Kulturwandel, durch motivierendes Verhalten und angemessener **'data & digital literacy' auf Führungsebene** zu gestalten gilt. Dabei leben wir in Projekten und Implementierungen unserer Organisation nach dem **Erfolgsprinzip 'Hand-in-Hand'**. Wir sind davon überzeugt, dass...

- **... das virtuelle zeit- und ortsunabhängige Arbeiten künftig Normal- statt Ausnahmezustand sein wird:** Diesen neuen Normalzustand unterstützen wir mit geeigneter Hard- und Software, welche formatspezifisch abgestimmt und entsprechend zur Verfügung gestellt wird. Dabei ist uns nicht nur die unkomplizierte Bereitstellung und der Support wichtig, sondern auch die sichere Anwendung und Integration der Tools.

Um dies zu gewährleisten bieten wir unterschiedliche Schulungsformate an und unterstützen beim Einsatz neuer Tools durch Einführungsveranstaltungen und schneller Support-Verfügbarkeit.

- ... **vernetztes, partnerschaftliches Arbeiten eine wichtige Gelingensbedingung für erfolgreiche IT- und Digitalisierungsvorhaben ist:** Wir sind es gewohnt vernetzt und partnerschaftlich zu arbeiten und teilen unsere Erfahrungen gerne mit den Hochschul-Kolleg\*innen, um ein gegenseitiges Lernen zu ermöglichen. Dabei ist uns besonders die Reflexion auf den Umsetzungsprozess wichtig, um für zukünftige Vorhaben gut vorbereitet zu sein.
- ... **die digitale Transformation jedes einzelne Hochschulmitglied betrifft:** Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, dass wir als Wegbereiter für den digitalen Wandel innerhalb des Systems wahrgenommen werden und nehmen diese Rolle als integrierende Kraft wahr. Dabei wollen wir sowohl Treiber der Entwicklung als auch Bewahrer gut eingespielter Prozesse sein.

## E) Weiterentwicklung und Anpassung brauchen...

### Strategische Perspektive:

Eine lebedinge Organisation ist stets dem Wandel ausgesetzt. Sowohl interne als auch externe Veränderung führt regelmäßig zu geänderten Rahmenbedingungen, die **stetig richtungsweisende Entscheidungen notwendig** machen. Wir sehen unseren Auftrag darin, relevante Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um nicht reaktiv handeln zu müssen, sondern dabei auch **gestaltungsfähig zu bleiben**. Wir sind davon überzeugt, dass...

- ... **es einem strukturierten Vorgehen und klug angepasster Ressourcenallokation** bedarf, um beurteilungs- und handlungsfähig zu bleiben. Daher sind absehbare Veränderungen stets in der Planung mitzudenken und einzukalkulieren. Ebenso wichtig ist für uns eine Kommunikationskultur, die darauf abzielt, die gesamte Organisation auf Wegen der Veränderung mitzunehmen.
- ... **es einer kritischen Bewertung bedarf, wo neue Dienste und Tools hohen Mehrwert versprechen**, um Veränderung nicht zum Selbstzweck entgleiten zu lassen. Es ist uns ein zentrales Anliegen, das Anpassungen als sinnstiftend wahrgenommen werden und sich an den Bedarfen unserer Stakeholder orientieren. Dabei stehen wir in engem Austausch mit Innovationstreibenden, sowie mit den Nutzenden unserer Dienste und Tools.
- ... **die IT-Integration ein professionelles Niveau hat** und mit diesem Selbstverständnis dazu dient, nutzer:innen-zentrierte Lösungen zu kreieren. Als eine zentrale Säule dieses Vorhabens schaffen wir eine möglichst **offene IT-Architektur**, mit dem Zweck niederschwellige und innovative Anknüpfungspunkte für weitere Lösungen bieten zu können.
- ... **lebenslanges Lernen und eigener Nachwuchs** für eine zukunftssichere und unabhängige Organisation von besonderer Wichtigkeit sind. Daher fördern wir interne Entwicklungsmöglichkeiten und bemühen uns um eine langfristige Bindung und Weiterbildung unserer wertvollsten Ressource: Unserer Mitarbeiter:innen.

### Operative Perspektive:

Eine lebedinge Organisation ist stets dem Wandel ausgesetzt. Sowohl interne als auch externe Veränderung führt regelmäßig zu geänderten Rahmenbedingungen, die **stetig richtungsweisende Entscheidungen notwendig** machen. Wir sehen unseren Auftrag darin, relevante Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um nicht reaktiv handeln zu müssen, sondern dabei auch **gestaltungsfähig zu bleiben**. Wir sind davon überzeugt, dass...

- **... es einem strukturierten Vorgehen und klug angepasster Ressourcenallokation** bedarf, um beurteilungs- und handlungsfähig zu bleiben. Aus diesem Grund stimmen wir unsere Arbeit stets gemeinsam ab und achten darauf, das gleiche Ziel vor Augen zu haben. Die Wege zur Zielerreichung werden dabei stets unter Einbezug geänderter Rahmenbedingungen gemeinsam strukturiert bewertet, sodass wir in der Umsetzung orientiert sind, unser Tun begründen und anderen erklären können und somit nicht zu einem Spielball von Veränderungen werden, sondern vielmehr eine steuernde Funktion einnehmen.
- **... es einer kritischen Bewertung bedarf, wo neue Dienste und Tools hohen Mehrwert versprechen**, um Veränderung nicht zum Selbstzweck entgleiten zu lassen. In der Implementierung neuer Dienste und Tools vermitteln wir Nutzer:innen durch zielgruppenspezifisch erstellte Materialien und sowohl in Gesprächen als auch in Schulungen, aus welchem Grund neue Dienste und Tools eingeführt werden und welchen Vorteil diese bieten können. Ferner ergründen wir in Gesprächen mit unseren Abonnent:innen stets die Bedarfe für zukünftige mehrwertstiftende Innovationen, bewerten diese und bleiben mit den Bedarfsträger:innen im Dialog dazu.
- **... die IT-Integration ein professionelles Niveau hat** und dazu dient, nutzer:innen-zentrierte Lösungen zu kreieren. Als eine zentrale Säule dieses Vorhabens schaffen wir eine möglichst **offene IT-Architektur**, die sowohl eine möglichst flexible Hinzunahme und Veränderung einzelner Bestandteile ermöglicht als auch einem von uns definierten Rahmen folgt, der den Begriff „offen“ im ausreichend Maße für alle Akteur:innen beschreibt.
- **... lebenslanges Lernen und eigener Nachwuchs** für eine zukunftssichere und unabhängige Organisation von besonderer Wichtigkeit sind. Daher kümmern wir uns selbst stetig um ein für uns spezifisch passendes Weiterbildungsangebot, gehen achtsam und wertschätzend mit neuen Kolleg:innen um, ergründen gemeinsam Entwicklungspfade und leben ein kollegiales Miteinander. Darüber hinaus teilen wir neu gewonnene Expertise mit unseren Kolleg:innen und halten so eine gemeinsame Wissensbasis vor.

## F) Vernetzung...

### Strategische Perspektive:

Eine effektive Vernetzung ist für uns Teil des Selbstverständnisses eines Rechenzentrums der Zukunft. Dazu gehört sowohl der enge, standortübergreifende Austausch mit den unterschiedlichen Akteur:innen auf allen Ebenen als auch jener mit verschiedenen Hochschulen und Hochschultypen. Eine proaktiv gestaltete und kooperativ gelebte Kultur der Vernetzung führt folglich nicht allein zum Wissensaustausch, sondern bereichert das gesamte Netzwerk um echte Synergieeffekte. Wir sind davon überzeugt, dass...

- **... Vernetzung untrennbares Kerngeschäft für ein Rechenzentrum ist** und mit im Zentrum der strategischen Ausrichtung steht. Eine gute Vernetzung ist für uns kein Nebeneffekt der Hauptgeschäftsaktivitäten, sondern bedarf einem besonderem Augenmerk zur guten Etablierung sowie stetige Aufmerksamkeit in der Pflege. Dabei beeinflussen sich Vernetzung und strategische Ausrichtung stets gegenseitig.
- ...wir uns dadurch zu **Expert:innen der Orchestrierung von Daten und Diensten** aus Quellen entwickeln, die vielfach außerhalb unserer Hochschule liegen, aber dennoch wichtiger Bestandteil für unser Geschäft sind. Wir achten darauf, dass wir in einem komplexen und sich schnell verändernden Umfeld nicht nur Schritt zu halten, sondern entscheidungsfähig sind, wenn es darauf ankommt.
- ... uns so **in landesweiten Kooperationen** Zugang zu **digitalen (Master-)Lösungen** eröffnet wird, an deren Erstellung wir gerne aktiv mitwirken. Dabei sehen wir den Mehrwert vor allem im Austausch zu unterschiedlichen Lösungsstrategien und bringen die

Perspektive unserer Hochschule mit ein, um so gemeinschaftlich an großen und umfassenden digitalen Lösungen zu arbeiten.

- **...es letztlich zu echten Synergieeffekten führt**, wenn Kooperation in dieser Form in der Organisationskultur gelebt wird und alle Beteiligten den Mehrwert erkennen und nutzen können. Wir treiben die Sichtbarkeit hiervon voran setzen uns stets dafür.

#### **Operative Perspektive:**

Eine effektive Vernetzung ist für uns Teil des Selbstverständnisses eines Rechenzentrums der Zukunft. Dazu gehört sowohl der enge, standortübergreifende Austausch mit den unterschiedlichen Akteur:innen auf allen Ebenen als auch jener mit verschiedenen Hochschulen und Hochschultypen. Eine proaktiv gestaltete und kooperativ gelebte Kultur der Vernetzung führt folglich nicht allein zum Wissensaustausch, sondern bereichert das gesamte Netzwerk um echte Synergieeffekte. Wir sind davon überzeugt, dass...

- **... Vernetzung untrennbares Kerngeschäft für ein Rechenzentrum ist**, welches wir in unserem Selbstverständnis unserer Arbeit stets vorantreiben. Eine gute Vernetzung ist für uns deswegen kein Nebeneffekt der Hauptgeschäftsaktivitäten, sondern fester Bestandteil in unserem Arbeitsalltag. Unser Netzwerk dient uns so stets als Ort des kollegialen Austausches und Quelle der Inspiration, so dass wir gemeinschaftlich Digitalisierungsvorhaben vorantreiben können.
- ...wir uns dadurch zu **Expert:innen der Orchestrierung von Daten und Diensten** aus Quellen entwickeln, die vielfach außerhalb unserer Hochschule liegen, aber dennoch wichtiger Bestandteil für unser Geschäft sind. Hier gilt es in einem komplexen und sich schnell verändernden Umfeld stets einen Schritt voraus zu sein, sodass wir uns thematische Schwerpunkte setzen, um die Komplexität zu reduzieren und handlungsfähig zu bleiben.
- ... uns so **in landesweiten Kooperationen** Zugang zu **digitalen (Master-)Lösungen** eröffnet wird, an deren Erstellung wir gerne aktiv mitwirken, da wir daraus entstehende unterschiedliche Lösungsstrategien als Mehrwert empfinden und individuelle Bedürfnisse besser in einen Gesamtkontext setzen können. Hier lässt sich sowohl von Best-Practice als auch von verworfenen Lösungen Anderer lernen.
- **...es letztlich zu echten Synergieeffekten führt**, wenn Kooperation in dieser Form gelebt und der Mehrwert wertgeschätzt und geteilt wird. Wir distanzieren uns von Inseldenken und möchten aktiv an der Gestaltung einer wirkmächtigen Vernetzung mitwirken.